

MOZ: 29.01.2014

63 Mieter sichern 140 Arbeitsplätze

Auf dem Neujahrsempfang der Stic-Wirtschaftsfördergesellschaft Märkisch-Oderland gab es viel Positives

Von DETLEF KLEMENTZ

Strausberg (MOZ) Eine insgesamt positive Bilanz hat Geschäftsführer Andreas Jonas am Montag auf dem Neujahrsempfang der Stic-Wirtschaftsfördergesellschaft Märkisch-Oderland gezogen. Vizelandrat und Wirtschaftsamtsleiter Rainer Schinkel verdeutlichte das „sichere wirtschaftliche Fundament, auf dem der Landkreis steht“.

An die 60 Gäste waren der Einladung ins Stic-Domizil an der Garzauer Chaussee gefolgt. Unter ihnen Landrat Gernot Schmidt, der Vorsitzende des Kreistags Wolfgang Heinze, mehrere Bürgermeister sowie Vertreter der regionalen Wirtschaft und des neuen Kommandos Heer.

Bevor die Gäste in Einstimmung auf die nahen Olympischen Spiele in Sotschi ans russische Büfett gebeten wurden, stellte Vizelandrat Rainer Schinkel einige Eckpunkte der Wirtschaftsentwicklung im Kreis dar.

Dabei zeigten sich anhand diverser Zahlen einmal mehr die deutlichen Unterschiede zwischen dem berlinnahen und -fernen Raum. Während im Speckgürtel die Arbeitslosenrate bei 7,2 Prozent liegt, ist sie im Raum Seelow und Bad Freienwalde fast doppelt so hoch.

Schinkel geht davon aus, dass der Kreishaushalt 2014 – der ausgeglichen ist, wie er betonte – mit einem Volumen von 251 Millionen Euro Ende März beschlossen wird. Zu den wichtigen Aufgaben zählt er den zweiten Bauabschnitt der L 33 in Richtung Berlin und die Ortsumgehung sowie den zweigleisigen Streckenausbau Strausberg-Rehfeld mit Trennung der S-Bahn/Regionalbahn am Bahnhof Strausberg.

Stic-Geschäftsführer Andreas Jonas gab einen Überblick über die Immobilie und die Entwicklung der Projekte auf dem Areal. Demnach werden die insgesamt 9000 Quadratmeter Hallen, Büros und Seminarräume derzeit von 63 Mietern genutzt, die am



Kurze Rednerliste: Rainer Schinkel sprach zur wirtschaftlichen Lage im Kreis, später ergriff Andreas Jonas das Wort. Foto: MOZ/Gerd Markert

Standort an die 140 Arbeitsplätze unterhielten. Mit dem Wegzug der Sozialwirtschaftlichen Fortbildungsgesellschaft (Sowi) sei die Auslastung auf rund 72 Prozent gesunken – trotz der elf neuen Mieter, die 2013 gewon-

nen werden konnten. Reserven sieht er auch bei der Vermietung des neuen Büro- und Konferenzhauses TP 6, wobei er sich mit der Zahl von 136 Veranstaltungen seit Eröffnung im August 2012 recht zufrieden zeigte.

Gute Ergebnisse können bei der Existenzgründerbetreuung durch die Projekte „Lotsendienst“ und „Young Companies“ vorgelegt werden. So seien seit 2004 mehr als 2000 Gründungen aus der Arbeitslosigkeit begleitet worden. Bis Jahresende sei die Förderung gesichert, ab 2015 würden dann neue Rahmenbedingungen gelten, zu denen voraussichtlich ein höherer Eigenanteil gehöre. Zumindest bis Jahresende wird nach seinen Worten noch das Projekt „Green Companies“ laufen, in das seit 2012 bereits 67 grüne Existenzgründer aufgenommen worden seien.

Eine Aufwärtsentwicklung konstatierte Jonas gleichfalls beim Energiebüro MOL. Nach 15 Anträgen 2012 habe sich die Zahl im Vorjahr auf 27 erhöht. Nicht zuletzt gibt es beim Projekt Bioenergieregion Märkisch-Oderland Vorzeigbares zu vermelden. Auf 265 Meter Länge war im August 2013 der Energie-Radweg fertig gestellt worden. An 17 Stationen gibt es Anlagen zur Energieerzeugung.